

Medikamente



Allgemeines



- Medikamente werden dann verordnet, wenn der zu erwartende positive Effekt auf eine Erkrankung aufgrund der Studienlage erwiesen ist
- Compliance - Medikamente können nur bei regelmäßiger Einnahme wirken
- Nebenwirkungen - können bei jedem Medikament auftreten, sind bei hohen Dosierungen häufiger als bei geringen

Medikamentenplan

Wenn Medikamente falsch eingenommen werden, kann das lebensbedrohlich, im schlimmsten Fall sogar tödlich sein. Der Umgang mit Medikamenten muss also gut geplant und in sichere Hände übergeben werden. Zur Sicherheit der Patienten und zur Information der Angehörigen gibt es deshalb den Medikationsplan.

Medikamentenplan						
Bitte zu jedem Besuch mitbringen.						
Name / Vorname			geb. am			
Anschrift			Datum			
Medikament	morgens	mittags	nachm.	abends	zur Nacht	

Art.-AB6

Nehmen Sie gleichzeitig drei und mehr vom Arzt verordnete Medikamente ein, haben Sie Anspruch auf einen Medikamentenplan.

Medikamentengruppen

Innerhalb einer Medikamentengruppe existieren häufig mehrere Substanzen mit unterschiedlicher Wirkstärke und etwas anderem Nebenwirkungsprofil.

Bei Unverträglichkeiten kann auf einen anderen Vertreter aus der gleichen Wirkstoffgruppe umgestellt werden

Betablocker

z.B. **Metoprolol**, **Bisoprolol**, **Nebivolol**,
Carvedilol

Wirkweise:

- hemmen den Adrenalineinfluß des Sympathikus an den Betarezeptoren.
- führt zur Verlangsamung des Herzschlages und zur Blutdrucksenkung
- Unterdrückung von Herzrhythmusstörungen

Betablocker



Nebenwirkungen:

- Bradykardien
- Veränderung der Stimmungslage
- Libidoveränderung, Potenzstörung
- Verstärkung von Luftnot bei Patienten mit Asthma bronchiale

ACE-Hemmer

z.B. **Ramipril**, **Enalapril**, **Lisinopril**

Wirkmechanismus:

- Hemmen die Bildung von Renin (Vasokonstriktor) in einem von der Niere ausgehenden Hormonregelkreis
- Wirken somit gefäßerweiternd, senken den Blutdruck und entlasten das Herz

ACE-Hemmer

Nebenwirkungen:

- Reizhusten (bis zu 20%)
- Angioneurotisches Ödem
- Geschmacksveränderungen

Alternative **Sartane**

Statine

z.B. **Simvastatin**, **Atorvastatin**, **Rosuvastatin**

Wirkweise:

- Hemmen die Cholesterinsynthese in der Leber
- Stärkster Effekt bei abendlicher Einnahme
- 20-60% Cholesterinsenkung

Statine

Nebenwirkungen:

- Erhöhung der Leberwerte
- Entzündliche Reaktion der Skelettmuskulatur („muskelkaterartige“ Beschwerden)
- => 4-6 Wochen nach Therapiebeginn, Dosissteigerung oder Substanzänderung Kontrolle der Leberwerte und des Muskelenzyms CK
- Gastrointestinale Beschwerden

Calcium-Antagonisten

- **Effekt: Erweiterung der Gefäße**
- Zur Blutdruckeinstellung: Amlodipin, Lercanidipin
- Zur Behandlung von Vasospasmen der Herzkranzgefäße: Diltiazem
- Behandlung von Herzrhythmusstörungen: in einigen Fällen Verapamil
- Nebenwirkungen: Ödeme

Nitrate, Procoralan, Ranolazin



- Linderung von Angina pectoris Beschwerden
- Stärkung der Pumpkraft des Herzens
- Nebenwirkung: häufige Kopfschmerzen